

Familienzentrum

Integrative Kindertagesstätte Alpsray



Kindergarten ABC

„Sage es mir und ich vergesse es,
zeige es mir und ich erinnere mich,
lasse es mich tun und ich behalte es“

(Konfuzius)

Stand 2021

**Liebe Kinder,
liebe Eltern!**

Wir möchten alle Kinder und alle Eltern recht herzlich zu einem neuen Kindergartenjahr begrüßen.

Unser Familienzentrum besteht aus einer Regelgruppe mit 25 Kindern, zwei integrativen Gruppen mit je 15 Kindern, in denen jeweils 5 Plätze für Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf zur Verfügung stehen und einer Gruppe, in der 10 Kinder unter 3 Jahren betreut und gefördert werden.

A

Die **Aufsichtspflicht** der Kindertagesstätte beginnt bei der Übergabe der Kinder an das pädagogische Personal.

Die Aufsichtspflicht endet, wenn die Kinder den Eltern ordnungsgemäß übergeben worden sind. Ordnungsgemäß bedeutet für uns, dass Sie ihr Kind in der Gruppe oder auf dem Außengelände abholen und sich dabei vergewissern, dass wir Sie gesehen haben.

Aktuell holen wir die Kinder an der Eingangstüre ab und bringen diese, nach fest vereinbarten Zeiten, auch wieder dorthin zum Abholen.

Momentan entlässt die Gruppe 1 die Kinder über den Seiteneingang am Parkplatz.

Wird ihr Kind von einer uns fremden Person abgeholt, benachrichtigen Sie uns bitte vorher. Bitte bedenken Sie, dass abholberechtigte Personen nicht jünger als 14 Jahre sein dürfen und sich ausweisen müssen.

Die Aufsichtspflicht übernehmen wir nicht bei Feiern und Veranstaltungen an denen Eltern teilnehmen.

Die **Abholzeit** in der Blocköffnungsgruppe ist von 14.00 bis 14.15 Uhr und in den Tagesstättengruppen von 14.00 bis 16.15 Uhr.

B

Der **Bildungsauftrag** der Kindertagesstätte besteht in der Ergänzung der Familie. Weiter unterstützen wir die Familie in der Wahrnehmung des Erziehungsauftrages.

Gemeinsam mit der Familie fördern wir das Kind in seiner Persönlichkeitsfindung, beraten und informieren die Eltern insbesondere in Fragen der Bildung und Erziehung.

Wir fertigen über ihr Kind eine **Bildungsdokumentation** an. Mit ihrer Einverständniserklärung werden pro Kindergartenjahr, die schriftlichen Beobachtungen des Bildungsprozesses ihres Kindes in einem Entwicklungsbericht festgehalten. Dieser Bericht ist Grundlage für das Entwicklungsgespräch, das ebenfalls jährlich stattfindet.

Die jeweiligen Entwicklungsberichte werden im Team angefertigt.

Regelmäßig **basteln** wir während des Freispiels mit den Kindern. Mit den entstandenen Werken dekorieren wir unsere Räumlichkeiten oder geben sie mit nach Hause. Allerdings muss nicht jedes Kind jedes Teil mitbasteln, also seien Sie nicht enttäuscht, wenn Sie mal nicht den Namen ihres Kindes entdecken.

C

Die **christlichen** Feste im Jahr wie z.B. Ostern, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten feiern wir gemeinsam mit den Kindern.

D

Bitte denken Sie an die **Datenschutzbestimmungen** und fertigen sowie veröffentlichen Sie keine Fotos/Videos von fremden Kindern und Erwachsenen ohne deren ausdrückliche Erlaubnis.

Wir gehen bei jedem Wetter mit den Kindern nach **draußen**. Erfahrene Kinder dürfen sich auch allein in Kleingruppen draußen bewegen.

Denken Sie bitte an witterungsentsprechende Kleidung wie Matschhose, Gummistiefel, im Sommer ausreichenden Sonnenschutz und ggf. Kopfbedeckungen.

Alle privaten **Dinge** ihres Kindes wie Schuhe, Taschen, Butterbrotdosen, Turnsachen etc. versehen Sie bitte mit dem vollständigen Namen.

E

Der **Elternbeirat** der Kindertagesstätte besteht aus jeweils zwei Elternteilen einer jeden Gruppe und wird bei der ersten Elternversammlung im Kindergartenjahr gewählt. Der Elternbeirat ist die Verbindung zwischen den Eltern, dem pädagogischen Personal und dem Träger.

Die Erziehungsberechtigten der Kindergartenkinder bilden die **Elternversammlung**. Elternversammlungen können auch auf Gruppenebene stattfinden.

Um ihnen einen Einblick in den gemeinsamen Kindergartenalltag zu geben und Sie auch daran teilhaben zu lassen wird **Elternarbeit** bei uns in verschiedenen Formen durchgeführt z.B. Eltern und Kind-Angebote, Feste und Elternversammlungen. *(z.zt. aufgrund der Coronabeschränkungen nicht durchführbar)*

Für **Elterngespräche** nehmen wir uns Zeit.

Sie sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit und finden in der Regel einmal jährlich statt. *Aktuell bieten wir die Elterngespräche überwiegend telefonisch an.*

Bei zusätzlichem Gesprächsbedarf sprechen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können.

Täglich in der Zeit von 7.30 bis 9.00 Uhr findet in unserer Einrichtung das offene **Eltern-Café** statt. Alle Eltern, die eine Tasse Kaffee mit anderen Eltern trinken und klönen möchten, sind herzlich eingeladen. *(Kann aktuell nicht stattfinden.)*

Jedes Kind hat im Flur an der Garderobe ein **Eigentumsfach**, welches mit seinem Zeichen versehen ist. Hier legt es seine selbst hergestellten Werke hinein. Elternbriefe und Informationsschreiben, geben wir den Kindern momentan mit. Wahlweise kontaktieren wir Sie per E- Mail.

In unserer Einrichtung, wird in Kooperation mit dem „Mortimer Englisch-Club“ aus Rheinberg, **Englischunterricht** für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren im Vormittagsbereich in unseren Räumlichkeiten angeboten. Ein Info- Nachmittag folgt entsprechend der Möglichkeiten im Kita- Jahr.

F

Als **Familienzentrum** schaffen wir einen Lebensraum sowohl für Kinder, als auch für die gesamte Familie. Wir bieten den Kindern, den Eltern und anderen Interessierten aus dem Stadtgebiet ein Programm an Angeboten, Kursen und Aktivitäten in den Leistungsbereichen:

- Beratung und Unterstützung von Familien
- Familienbildung und Erziehungspartnerschaft
- Kindertagespflege

- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Dieses Programm wird fortlaufend auf die Bedürfnisse des sozialen Umfelds zugeschnitten. Die aktuellen Aushänge bezüglich der verschiedenen Angebote finden Sie auf der auf unserer Homepage. Einige Angebote und Veranstaltungen, die wir als Familienzentrum organisieren, sind für die Öffentlichkeit zugänglich.

Mit der schriftlichen Zustimmung der Eltern fotografieren wir während des Kindergartenjahres viele Situationen im Kitaalltag der Kinder. Diese Fotos und zahlreiche Kopien finden Sie in der Bildungsdokumentation wieder. Pro Kindergartenjahr sammeln wir 5 Euro **Fotogeld** ein.

Feste und **Feiern** gibt es im Kindergartenjahr sehr viele. Karneval, Sommerfest, Abschiedsfest, Geburtstage, Nikolaus.... Manche Feste werden mit, und manche ohne Eltern gefeiert. Bei Feiern und Veranstaltungen an denen Eltern teilnehmen, übernimmt das pädagogische Personal keine Aufsichtspflicht.

Im Hinblick auf die Datenschutzbestimmungen (DSGVO), bitten wir Sie vom **Fotografieren** und **Filmen** von anderen Personen in unserer Einrichtung Abstand zu nehmen.

Unser Tag beginnt mit dem **Freispiel**. Im Freispiel wählen die Kinder frei das Spielmaterial und die Spielpartner.

In jeder Gruppe ist der **Frühstückstisch** ständig für mehrere Kinder gedeckt. Jedes Kind bringt am Anfang der Kindergartenzeit eine eigene Tasse für sich mit. Wasser, Tee und Milch stehen stets bereit.

Da wir großen Wert auf eine gesunde Ernährung legen, bitten wir Sie von Süßigkeiten, dazu zählen auch Joghurt drinks, „Quetschobst“, Smoothies etc., zum Frühstück abzusehen.

Alle 14-Tage findet in allen Gruppen ein gesundes Frühstück statt - unser Stowifrühstück - Stowis sind den Kindern als Stoffwechselwichtel bekannt. Hierfür werden vorher an einige Kinder Stowikarten verteilt auf denen steht, was sie für die Gruppe mitbringen möchten. Das Stowi- Frühstück ist, aufgrund der momentanen Pandemie ausgesetzt.

G

An der **Garderobe** hat jedes Kind ein Fach für Haus- und Straßenschuhe sowie für Jacken und Matschbekleidung.

Über den Eigentumsfächern befinden sich auch die Postfächer, in diesen finden Sie verschiedene Infoblätter und Elternbriefe.

Die, der Jahreszeit entsprechenden, **Gummistiefel** sollten bitte, immer in der Gruppe im dafür vorgesehenen Regal, stehen.

Geburtstage der Kinder werden gemeinsam in der Gruppe gefeiert. Das Geburtstagskind kann für die Gruppe etwas zum Feiern mitbringen (bitte sprechen Sie das vorher in der Gruppe ab). Wir feiern mit Liedern, Spielen, Geburtstagskrone und einem Geschenk.

H

Die Kita **haftet nicht** für den Verlust, die Beschädigung oder Verschmutzung von mitgebrachten Kleidungsstücken, Brillen, Schmuck, Spielsachen, Fahrzeugen, Kinderwagen etc.

I

Alle wichtigen **Informationen** finden Sie auf Handzetteln in den Postfächern Ihrer Kinder, im Schaukasten vor der Kita und auf unserer Homepage.

Integration

In unserem Haus befinden sich zwei integrative Gruppen. Sie bestehen aus zehn Kindern ohne Behinderung und fünf Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf.

Die pädagogische und therapeutische Betreuung findet in gemeinsamer Zusammenarbeit im interdisziplinären Team statt. Das Team setzt sich zusammen aus Erzieherinnen, drei Heilpädagoginnen. Die Physiotherapie, Ergotherapie wie auch die Logopädie wird bei Bedarf über eine ärztliche Verordnung in unserem Haus angeboten.

Ein Ziel der integrativen Gruppe ist es, Offenheit und Akzeptanz für das einzelne Kind und seinen individuellen Entwicklungsstand im täglichen Miteinander zu fördern.

Die Integration findet nicht allein in der jeweiligen Gruppe statt, sondern ist maßgeblich für unser ganzes Haus.

Die Therapien finden nicht hinter verschlossenen Türen statt, sondern in allen Räumlichkeiten unter Einbeziehung von anderen Kindern.

J

Zweimal im **Jahr** bekommen Sie von uns einen Veranstaltungsplan, in dem zum einen alle für den Kindergartenalltag wichtigen Termine und zum anderen alle Veranstaltungen und Angebote, die wir als Familienzentrum organisieren, angekündigt werden.

K

Kranke Kinder haben in der Einrichtung grundsätzlich keinen Betreuungsanspruch. Bitte bedenken Sie, dass Sie zur Sicherheit und Fürsorgepflicht für alle Anwesenden, verpflichtet sind bei Infektions- und Kinderkrankheiten die Einrichtung darüber zu informieren und ihr Kind zu Hause zu betreuen. Entsprechend der Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und des Gesundheitsamtes, sind nach dem Auftreten von Magen-Darm-Infekten, 48 Stunden nach dem letzten Symptom (Brechen oder Durchfall) einzuhalten. Beim Auftreten von Fieber sind 24 Stunden einzuhalten, bevor die Kinder die Einrichtung wieder besuchen dürfen. Aus unserer Erfahrung ist es sinnvoll, wenn Sie ihr Kind bei Anzeichen einer beginnenden Krankheit in der geschützten Familienumgebung lassen.

Aktuell finden Sie die Verordnungen und den Umgang mit Erkältungssymptomen zur Eindämmung der Corona Pandemie auf den Seiten des RKI und des MAGS (Ministerium, Arbeit, Gesundheit und Soziales).

Sicherlich stehen Sie im Zwiespalt zwischen Kinderbetreuung und Beruf, diesen Spagat zu bewältigen ist nicht einfach, dafür haben wir Verständnis. Deshalb empfehlen wir für diese Fälle immer eine Notfallbetreuung im Rücken zu haben (Verwandte, Freunde etc.), so entsteht für alle Beteiligten nicht der Druck das Kind krank in die Einrichtung zu bringen. Aktuell stehen jedem Arbeitgeber eine höhere Anzahl an Kinderkrankentage zur Verfügung.

Eines der Ziele unserer pädagogischen Arbeit ist die Erziehung ihrer Kinder zur Selbständigkeit. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung – denken Sie bitte daran, dass ihre Kinder nur lernen können, sich selbst an- und ausziehen, wenn ihre **Kleidung** sie darin nicht behindert. Zu enge Hosen, Shirts, Socken, Schuhe etc. können schnell zur Frustration führen. Bequeme Anziehsachen sind bei uns herzlich willkommen.

Bitte denken Sie daran, die Kleidung Ihres Kindes aus hygienischen Gründen täglich zu wechseln.

Unser Familienzentrum verfügt über eine schriftliche **Konzeption**, in der Sie alles Wichtige rund um unsere pädagogische und therapeutische Arbeit nachlesen können.

(www.familienzentrum-alpsray.de)

L

Keine **Lust** auf Kindergarten kommt bei jedem Kind im Laufe der Kindergartenzeit schon mal vor und ist ganz normal.

M

Seit dem 06.03.2020 besteht eine Nachweispflicht, über die Masernimpfung ihres Kindes. Das Gesetz sieht vor, dass alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr, beim Eintritt in den Kindergarten die von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Masern-Impfungen vorweisen müssen. Hierzu halten Sie bitte den Impfausweis oder das gelbe Untersuchungsheft als Nachweis vor. Andernfalls ist es uns nicht möglich, einen verbindlichen Betreuungsvertrag mit Ihnen zu schließen

Wird Ihr Kind während der Betreuung 1 Jahr, so reichen Sie uns bitte unaufgefordert den aktualisierten Impfstatus ihres Kindes nach.

Das **Mittagessen** für die Tagesstättengruppen wird täglich von einem Cateringservice frisch geliefert. Bis spätestens 7.30 Uhr morgens haben Sie täglich die Möglichkeit ihr Kind vom Mittagessen abzumelden. Gern können Sie auch unseren Anrufbeantworter dazu nutzen.

In der Regelgruppe (Blocköffnung) essen die Kinder in der Mittagszeit ihren mitgebrachten **Mittagssnack**.

Vor den Tagesstättengruppen hängt eine **Mitteilungstafel**. Durch die, von Ihnen aufgeschriebenen Abholzeiten können wir den Tagesablauf leichter planen. Sollte ihr Kind von einer uns fremden Person abgeholt werden oder mit einer anderen Familie mitgehen, möchten wir Sie bitten dies dem pädagogischen Personal persönlich mitzuteilen.

Zurzeit steht die Mitteilungstafel nicht zur Verfügung.

In Kooperation mit der privaten Musikschule Barbara Kleintges-Topoll aus Rheinberg wird **Musikunterricht** für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren angeboten. Der Unterricht findet im Vormittagsbereich in unseren Räumlichkeiten statt und ist kostenpflichtig.

In der Kita werden grundsätzlich keine **Medikamente** oder homöopathische Mittel verabreicht.

N

Finden **nachmittags** Feste, Exkursionen oder ABC-Strolch-Aktionen statt, endet die Betreuungszeit in der Blocköffnungsgruppe um 12.30 Uhr. Alle Kinder, die daran teilnehmen, werden zwischen 12.15 und 12.30 Uhr abgeholt.

Ö

Unsere **Öffnungszeiten** sind wie folgend:

Kindergarten: 7.15 Uhr – 14.15 Uhr
(35 Std. Blocköffnung)

Tagesstätte: 7.15 Uhr - 16.15 Uhr
(45 Std. Tagesstätte)

Die Eingangstür ist ab 8.30 Uhr geschlossen. Wir bitten Sie, ihr Kind pünktlich in den Kindergarten zu bringen, um den Kindern einen störungsfreien Vormittag zu ermöglichen. Bitte bedenken Sie, dass es für ihr Kind auch einfacher ist, nicht in eine volle Gruppe zu kommen, in der sich schon Spielpartner zusammengefunden haben.

P

Es kann immer mal vorkommen, dass einem Kind ein Malheur (**Pipi**) passiert. Das ist nicht schlimm. Für solche Fälle haben wir einige Ersatzsachen zur Verfügung. Falls es bei ihrem Kind häufiger vorkommt, geben Sie bitte Wechselwäsche mit.

Während des ganzen Jahres werden **Papiertaschentücher** gesammelt. Diese liegen für alle zugänglich in einem Schälchen in jeder Gruppe.

Bitte parken Sie ausschließlich auf dem **Parkplatz** am Bürgerzentrum und beachten Sie, dass zwei Parkplätze den Personen mit einem Parkberechtigungsausweis vorbehalten sind.

R

Ab 8.30 Uhr dürfen die Kinder alle **Räumlichkeiten** der Kindertagesstätte nutzen und sich gegenseitig in den Gruppenräumen besuchen. Bitte beachten Sie unsere Bringzeit (bis 8.30 Uhr), damit die Eingangstür rechtzeitig geschlossen werden kann und die beginnenden Aktivitäten in den Gruppen nicht gestört werden.

Feste gemeinsame **Ruhezeiten** sind im Tagesablauf der jeweiligen Gruppen nicht vorgesehen. Sollte ihr Kind noch ein Schlafbedürfnis haben, bieten wir ihm selbstverständlich dazu die Möglichkeit.

In der gesamten Einrichtung sowie auf dem Außengelände, besteht ein absolutes **Rauchverbot** (auch bei Festen und Feiern).

S

Ihr Kind darf **Spielsachen** von zu Hause mitbringen, auf die es allerdings selber achten muss (bitte sprechen Sie das vorher in der Gruppe ab). Unser Kindergarten ist „waffenfreie Zone“.

Um die tägliche Betreuungszeit gewährleisten zu können, arbeitet das pädagogische Team im **Schichtdienst**. Somit werden Sie frühmorgens oder spätnachmittags nicht immer das vollständige Team antreffen.

Bitte denken Sie daran, dass die Kinder sich über Ihre Aufmerksamkeit während der Bring – und Abholzeiten sowie bei Festen und Veranstaltungen mehr freuen als über einen **Schnappschuss** oder Videoschnipsel. Wir bitten Sie unsere Einrichtung als **Smartphone-Freie-Zone** zu betrachten.

T

Träger unserer Einrichtung ist der Trägerverein Alpsrayer Bürgerzentrum e.V. Alle Eltern der zu betreuenden Kinder verpflichten sich für die Dauer der Kindergartenzeit dem Trägerverein beizutreten.

Wir arbeiten in unserer Einrichtung in einem interdisziplinären **Team** d.h. Fachkräfte mit unterschiedlichen pädagogischen und therapeutischen Ausrichtungen arbeiten zusammen.

In unserem Haus sind versch. **Therapeuten** tätig. Ihnen ist es ein Anliegen, ihre Förderschwerpunkte ganzheitlich und gemeinsam dem Kind anzubieten. In unserer Einrichtung verfolgen wir den heilpädagogischen Gedanken: den Kindern soll weniger bewusst werden was sie nicht können, sondern was sie können.

Therapien in unserem Haus bekommen alle Kinder mit zusätzlichem Förderbedarf. Es besteht für die Eltern eine verpflichtende halbjährliche Teilnahme an den jeweiligen Therapien.

Sollte ihr Kind die Therapie einmal nicht wahrnehmen können, so melden Sie ihr Kind eigenständig, mindestens 24 Stunden vorher in der behandelnden Praxis ab.

Unsere **teiloffene Arbeitsweise** beinhaltet, dass die Gruppentüren nicht verschlossen sind und die Kinder können sich in der großen Eingangshalle oder auch in den jeweiligen Gruppen zum gemeinsamen Spiel begegnen. Außerdem bietet sie auch den Mitarbeitern einen ständigen Kontakt zu allen Kindern.

Aktuell können keine gruppenübergreifenden Kontakte stattfinden.

Jede Gruppe in unserer Einrichtung hat ihre festen **Turntage**, diese erfahren Sie in den jeweiligen Gruppen. Bitte denken Sie daran, dass ihr Kind an diesem Tag bequeme Kleidung, die es möglichst allein aus- und anziehen kann, tragen sollte.

An der Garderobe hängt immer ein **Turnbeutel** für jedes Kind bereit. Sorgen Sie bitte dafür, dass dieser immer ein T-Shirt und eine Turnhose enthält. Da wir immer barfuß turnen, brauchen die Kinder keine Turnschlappchen.

Unsere **Tür** ist immer verschlossen! Reißen und Ziehen ist zwecklos, bitte die Klingel und Klinke (oben) nutzen.

Wenn Sie uns telefonisch erreichen möchten um uns eine wichtige Nachricht mitzuteilen, beachten Sie bitte unsere **Telefonzeiten** (7.15 – 11.30 Uhr und 14.30 – 16.15 Uhr).

Da wir uns in der Zeit von 11.30 bis 14.30 Uhr in der Mittagsbetreuung und in der Pausenzeit befinden, ist es uns nur schwer möglich Telefonate anzunehmen. In solchen Fällen benutzen Sie bitte den Anrufbeantworter.

U

Der **Umwelt** zur Liebe benutzen Sie bitte statt Papier, Alufolie, Frischhaltefolie etc. Butterbrotdosen. Um Kunststoffmüll zu vermeiden, bitten wir Sie auf einzeln verpackte Lebensmittel (Joghurts, Babybell-Käse, BiFi-Würstchen und ähnliches) zu verzichten.

Der Begriff „**U-3 Gruppe**“ bedeutet, dass in dieser Gruppe Kinder unter 3 Jahren (ab 4 Monaten) betreut und gefördert werden.

V

In ihrem letzten Kindergartenjahr nennen sich unsere Großen „ABC-Strolche“. Während dieser „**Vorschulzeit**“ bieten wir ihnen zu spannenden Sachthemen altersentsprechende Aktionen und Angebote.

Die Förderung des Kindes findet bei uns nicht nur in diesem Zeitraum statt, sondern während der gesamten Kindergartenzeit.

Alle Kindergartenkinder sind durch die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Diese gilt auf dem direkten Weg von und zu der Einrichtung, während des Aufenthaltes und während aller Veranstaltungen in der Einrichtung und auch außerhalb des Grundstücks (Spaziergänge, Ausflüge, Feste etc.)

W

Wasser marsch! Bei schönem Wetter nutzen wir mit Vergnügen unsere Matschanlage. Bitte denken Sie an Wechselsachen, Handtuch, Badehose bzw. Badeanzug und Sonnencreme. Im Sommer bitten wir Sie, ihre Kinder bereits morgens zu Hause einzucremen. Wir cremen die Kinder nach dem Mittagessen mit Sonnenschutz nach. Hierzu geben Sie bitte ein Paket Einmalhandschuhe in der Gruppe ab.

Z

Zweimal im Jahr besucht uns der **Zahnarzt** Dr. Vogel mit seinem Team im Kindergarten. Einmal jährlich fahren wir mit den ABC-Strolchen mit dem Bus in seine Praxis.

In der täglichen Arbeit mit Ihren Kindern verfolgen wir folgende **Ziele**:

- die Kinder zu befähigen, voneinander und miteinander zu lernen, in einem friedvollen und respektierenden Umgang.
- jedes Kind optimal zu unterstützen, und das in einem ganzheitlichen Kontext.
- das individuelle Interesse, die Neigungen und Stärken des Kindes zu wecken und zu fördern.
- die integrative Arbeit als Bereicherung für alle Kinder und Familien zu sehen.
- dem Kind zu helfen, sich mit seiner Umwelt

auseinanderzusetzen und sich im Leben zu Recht zu finden.

- das Kind zur Eigeninitiative und zum freien Tun zu ermutigen.
- das Kind in seiner Neugierde und seiner Freude am Entdecken und Experimentieren zu unterstützen.
- dem Kind seine Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern helfen.
- dem Kind die Möglichkeit zu bieten vielfältige soziale Kontakte zu knüpfen, unterschiedliche Situationen, Verhaltensweisen und Probleme zu erleben, die eigene Rolle in der Gruppe zu erfahren und den Anderen zu akzeptieren.

Familienzentrum
Integrative Kindertagesstätte Alpsray
Alpsrayerstr. 104 – 47495 Rheinberg
Tel.: 02843/6663 – Email: info@familienzentrum-alpsray.de
www.familienzentrum-alpsray.de